Berechnung von Tight-Binding Parametern mit Dichtefunktionaltheorie am Beispiel von *trans*-Polyacetylen

Bachelor-Vortrag

Fabian Glatzel

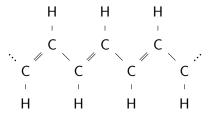
Physikalisches Institut

19. Juli 2017

- Einleitung
 - Motivation
 - Dichtefunktionaltheorie
 - Constrained Density Functional Theory
- 2 Ergebnisse
- 3 Zusammenfassung

Motivation

- Große Anwendungsbreite von organischen Halbleitern
- Polyacetylen als einfaches Testsystem
- 1950-er Longuet-Higgins: Alternierende Bindungslängen
- 1980-er Su, Schrieffer, Heeger: Anregungen (Soliton)
- Gute Bandstruktur mit Tight-Binding



Dichtefunktionaltheorie

- Numerische, ab initio, Selbstkonsistenz-Methode zur Berechnung von quantenmechanischen Grundzuständen
- BORN-OPPENHEIMER-Näherung
- HOHENBERG-KOHN Theoreme:
 Elektronendichte des Grundzustands bestimmt externes
 Potential eindeutig und damit Grundzustands-Wellenfunktion:

$$\Psi_0 = \Psi\left[n_0\right]$$

Die Grundzustandsdichte minimiert das Energie-Funktional:

$$E[n_0] \leq E[n]$$

• Nicht wechselwirkende Elektron-Wellenfunktionen φ_i (KOHN-SHAM-Orbitale) mit selber Elektronendichte

$$n(\vec{r}) = \sum_{i} |\varphi_i|^2$$

und Einteilchen-Hamiltonian:

$$\mathcal{H} = rac{ec{p}^2}{2m} + V_{ ext{eff}}(ec{r}, n(ec{r}))$$

Einleitung Ergebnisse Zusammenfassung

Dichtefunktionaltheorie Constrained Density Functional Theory

Einleitung Ergebnisse Zusammenfassung

title

Fabian Glatzel